

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XIX
1. Teil. Zur Bearbeitung öffentlich-rechtlicher Klausuren	1
2. Teil. Die Entscheidung des Verwaltungsgerichts	5
1. Abschnitt. Das Urteil	5
§ 1. Übersicht	5
§ 2. Das Rubrum	5
I. Einleitung	5
II. Die Beteiligten	6
1. Die Bezeichnung der Beteiligten	6
2. Die einzelnen Beteiligten	6
3. Rechtsträger- und Behördenprinzip	8
III. Die Bezeichnung des Streitgegenstandes	10
IV. Die Bezeichnung des Gerichts	10
V. Muster eines Rubrums	11
§ 3. Der Tenor	11
I. Allgemeines	11
II. Tenorierungsbeispiele	12
§ 4. Der Tatbestand	31
I. Grundsätzliches	31
II. Der Aufbau des Tatbestandes	32
1. Übersicht	32
2. Der Einleitungssatz	33
3. Feststehender Sachverhalt	33
4. Die Verfahrensgeschichte	34
5. Die Klageerhebung	35
6. Das Klägervorbringen	35
7. Der Klägerantrag	36
8. Der Beklagtenantrag	38
9. Das Beklagtenvorbringen	38
10. Der Beigeladenenantrag und das Beigeladenenvorbringen	38
11. Repliken und Dupliken	38
12. Die Prozessgeschichte	38
13. Der Schlusssatz	39
§ 5. Die Entscheidungsgründe	40
I. Grundsätzliches	40
1. Der Urteilsstil	40
2. Die Rechtsansichten der Beteiligten	41
3. Aufbau und Subsumtion	42
4. Die Darstellung von Meinungsstreiten	42

5. Richtige Schwerpunktbildung	44
6. Die Beweiswürdigung	44
II. Die Erörterung spezieller Prozessfragen	45
III. Auslegung des Klagebegehrens und Klageänderung	47
1. Die Ermittlung des Klagebegehrens	47
2. Die Klageänderung	48
IV. Die Bekanntgabe des Ergebnisses	50
V. Die Zulässigkeit der Klage	50
1. Allgemeines	50
a) Zur Notwendigkeit von Ausführungen	50
b) Objektive und subjektive Klagehäufung	51
c) Zur Reihenfolge der Prüfung	52
2. Der Verwaltungsrechtsweg	53
a) Zur Notwendigkeit von Ausführungen	53
b) Verwaltungsrechtsweg kraft rechtswegüberschreitender Sachkompetenz	53
c) Bedeutung des § 17 a GVG	54
d) Formulierungsbeispiel	55
e) Abgrenzung zum Zivilrechtsweg	57
f) Nichtverfassungsrechtliche Streitigkeit	60
g) Aufdrängende Sonderzuweisungen	61
h) Sonderzuweisung für Justizverwaltungsakte	61
i) Abdrängende Sonderzuweisung nach Landesrecht	63
j) Die Rechtswegzuweisung nach § 40 Abs. 2 Satz 1 VwGO	63
k) Aufrechnung mit einer rechtswegfremden Forderung	65
3. Ordnungsgemäße Klageerhebung	66
a) Die Form der Klageerhebung	66
b) Der Inhalt der Klageschrift	68
c) Bedingungslosigkeit der Klageerhebung	69
4. Die statthafte Klageart	69
a) Die Anfechtungsklage	69
b) Die Verpflichtungsklage	79
c) Die allgemeine Leistungsklage	80
d) Die Fortsetzungsfeststellungsklage	80
e) Die Feststellungsklage	83
5. Die Klagebefugnis	86
a) Aktive Prozessführungsbefugnis	86
b) Möglichkeit einer subjektiven Rechtsverletzung	87
c) Anfechtungsklage	88
d) Verpflichtungsklage	92
e) Fortsetzungsfeststellungs-, Feststellungs- und Leistungsklage	93
f) Verfahrensvorschriften als subjektiv-öffentliche Rechte	93
g) Verwirkung der Klagebefugnis	94
h) Abweichende gesetzliche Regelungen	94
6. Das Rechtsschutzbedürfnis	96
a) Anfechtungs-, Verpflichtungs- und Leistungsklage	96
b) Feststellungs- und Fortsetzungsfeststellungsklage	97
7. Die ordnungsgemäße Durchführung des Vorverfahrens	99
a) Erforderlichkeit des Vorverfahrens	99
b) Gesetzliche Ausnahmen von der Erforderlichkeit des Vorverfahrens	100
c) Der Fortsetzungsfeststellungswiderspruch	101

d) Sacheinlassung durch den Beklagten	101
e) Verzicht auf die Durchführung des Vorverfahrens	102
f) Sachentscheidung durch Widerspruchsbehörde trotz Verfristung	103
g) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	103
h) Die Untätigkeitsklage	104
8. Die Einhaltung der Klagfrist	105
a) Die Klagfrist	105
b) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	109
c) Keine Klagfrist bei vorprozessual erledigten Verwaltungsakten ..	110
9. Die Beteiligungs- und Prozessfähigkeit	110
10. Ordnungsgemäße Vertretung	112
11. Die Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts	112
VI. Die Begründetheit der Klage	112
1. Die Aktiv- und Passivlegitimation	112
2. Die Begründetheit der Anfechtungsklage	115
a) Gegenstand der Anfechtungsklage	115
b) Der Obersatz	116
c) Die Benennung der Rechtsgrundlage	117
d) Die Wirksamkeit der Rechtsgrundlage	118
e) Die Prüfung der formellen Rechtmäßigkeit	120
f) Die Prüfung der materiellen Rechtmäßigkeit	121
g) Formulierungsbeispiel zur Begründetheitsprüfung	132
h) Die reformatio in peius	134
3. Die Begründetheit der Verpflichtungsklage	140
a) Der Obersatz	140
b) Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen	140
c) Maßgeblicher Zeitpunkt der Sach- und Rechtslage	141
d) Herstellung der Spruchreife	142
e) Subjektive Rechtsverletzung	143
f) Formulierungsbeispiele	143
4. Die Begründetheit der Leistungsklage	144
a) Folgenbeseitigungsanspruch/öffentlich-rechtlicher Abwehranspruch	144
b) Der öffentlich-rechtliche Erstattungsanspruch	145
5. Die Begründetheit der Fortsetzungsfeststellungsklage	146
6. Die Begründetheit der Feststellungsklage	147
VII. Die Begründung der Nebenentscheidungen	148
§ 6. Rechtsmittelbelehrung und Unterschriften der Richter	150
§ 7. Der Streitwertbeschluss	151
 2. Abschnitt. Der Gerichtsbescheid	 152
 3. Abschnitt. Der Beschluss im vorläufigen Rechtsschutzverfahren	 153
§ 8. Allgemeines	153
§ 9. Der Aufbau des Beschlusses	155
§ 10. Das Rubrum	156
§ 11. Der Tenor	156
I. Allgemeines	156
II. Tenorierungsbeispiele	157

§ 12. Die Gründe	167
I. Die Darstellung des Sach- und Streitstandes	167
II. Die rechtliche Würdigung	169
§ 13. Rechtsmittelbelehrung und Unterschriften der Richter	171
§ 14. Die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung	171
I. Einleitung	171
II. Die Zulässigkeitsprüfung	171
III. Die Begründetheitsprüfung	173
1. Der richtige Antragsgegner	173
2. Die formelle Rechtmäßigkeit der Anordnung der sofortigen Vollziehung	173
a) Das Begründungserfordernis nach § 80 Abs. 3 Satz 1 VwGO	173
b) Anhörung vor der Anordnung der sofortigen Vollziehung?	175
3. Die materielle Begründetheit	176
a) Der Prüfungsumfang des Gerichts	176
b) Die Prüfung der offensichtlichen Rechtmäßigkeit des VA	177
c) Das besondere Vollzugsinteresse	179
d) Formulierungsbeispiel	179
§ 15. Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung	182
I. Der Anwendungsbereich des § 80 Abs. 5 Satz 1 1. Alt. VwGO	182
II. Die Prüfung des Antrags auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung ..	184
1. Die Zulässigkeitsprüfung	184
2. Die Begründetheitsprüfung	184
3. Formulierungsbeispiel	186
§ 16. Die gerichtliche Feststellung der aufschiebenden Wirkung bei faktischer Vollziehung des VA	187
I. Statthafte Antragsart	187
II. Der Aufbau des Beschlusses	187
III. Formulierungsbeispiel	187
§ 17. Das vorläufige gerichtliche Rechtsschutzverfahren beim VA mit Doppelwirkung	189
I. Einleitung	189
II. Das vorläufige Rechtsschutzverfahren mit dem Ziel der Anordnung der aufschiebenden Wirkung	190
1. Die Zulässigkeitsprüfung	190
2. Die Begründetheitsprüfung	191
3. Formulierungsbeispiel	191
III. Das vorläufige Rechtsschutzverfahren mit dem Ziel der Aufhebung der Anordnung der sofortigen Vollziehung	192
1. Die Zulässigkeitsprüfung	192
2. Die Begründetheitsprüfung	193
3. Formulierungsbeispiel	193
IV. Das vorläufige Rechtsschutzverfahren mit dem Ziel der Anordnung der sofortigen Vollziehung	194
1. Der gerichtliche Entscheidungsmaßstab	194
2. Formulierungsbeispiel für einen Antrag nach § 80 a Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 Nr. 1 VwGO	194
3. Formulierungsbeispiel für einen Antrag nach § 80 a Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 VwGO	195
§ 18. Die Aufhebung der Vollziehung nach § 80 Abs. 5 Satz 3 VwGO	196

§ 19. Die einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO	196
I. Allgemeines	196
1. Typische Klausurthemen	196
2. Das Verfahren nach § 123 VwGO	197
II. Der Aufbau des Beschlusses nach § 123 VwGO	198
1. Die Zulässigkeitsprüfung	198
2. Die Begründetheitsprüfung	199
a) Der richtige Antragsgegner	199
b) Unterscheidung von Sicherungsanordnung und Regelungs- anordnung	199
c) Glaubhaftmachung von Anordnungsanspruch und Anordnungs- grund	200
d) Keine Vorwegnahme der Hauptsache	201
e) Reihenfolge der Prüfung	202
f) Der rechtliche Prüfungsmaßstab	203
g) Formulierungsbeispiel für eine Regelungsanordnung	205
§ 20. Das Abänderungsverfahren nach § 80 Abs. 7 VwGO	206
4. Abschnitt. Sonstige Beschlüsse des Verwaltungsgerichts	208
§ 21. Der Beschluss bei übereinstimmender Erledigung der Hauptsache	208
I. Das Verfahren bei übereinstimmender Erledigungserklärung	208
II. Der Aufbau des Beschlusses	209
III. Formulierungsbeispiel	210
§ 22. Die Vorabentscheidung über die Zulässigkeit des Verwaltungsrechtsweges	211
I. Voraussetzungen für eine Vorabentscheidung	211
II. Der Aufbau des Beschlusses	211
III. Formulierungsbeispiel für einen Verweisungsbeschluss	212
§ 23. Der Vorlagebeschluss	214
I. Der Vorlagebeschluss an das BVerfG	214
II. Der Vorlagebeschluss an den EuGH	215
3. Teil. Die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts	217
1. Abschnitt. Das Normenkontrollurteil nach § 47 VwGO	217
§ 23. Allgemeines	217
§ 24. Das Rubrum	217
§ 25. Der Tenor	218
§ 26. Der Tatbestand	219
§ 27. Die Entscheidungsgründe	219
I. Die Zulässigkeit des Normenkontrollantrags	219
1. Die Statthaftigkeit des Antrags	219
2. Zuständigkeit des Oberverwaltungsgerichts	221
3. Partei- und Prozessfähigkeit	221
4. Die Antragsbefugnis	221
5. Das Rechtsschutzinteresse	225
6. Form und Frist	226
II. Die Begründetheit des Normenkontrollantrags	226
1. Allgemeines	226
2. Die Passivlegitimation	227
3. Die formelle Wirksamkeit der Rechtsnorm	228
a) Kommunalrechtliche Verstöße beim Zustandekommen des Bebauungsplans	228

b) Ordnungsgemäße Ausfertigung des Bebauungsplans	228
c) Ermittlung und Bewertung des Abwägungsmaterials	229
d) Sonstige formelle Fehler	231
e) Beachtlichkeit der Verfahrensfehler	232
4. Die materielle Wirksamkeit der Rechtsnorm	233
5. Die Nebenentscheidungen	233
§ 28. Die Rechtsmittelbelehrung	234
§ 29. Die Streitwertfestsetzung	234
§ 30. Formulierungsbeispiel	234
2. Abschnitt. Der Normenkontrollbeschluss nach § 47 VwGO	236
3. Abschnitt. Die einstweilige Anordnung im Normenkontrollverfahren	237
4. Abschnitt. Das Berufungszulassungsverfahren	238
§ 31. Allgemeines	238
§ 32. Das Rubrum	238
§ 33. Der Tenor	239
§ 34. Die Gründe	240
I. Die Darstellung des Sach- und Streitstandes	240
II. Die rechtliche Würdigung	241
1. Die Zulässigkeit des Berufungszulassungsantrages	241
a) Die Statthaftigkeit des Antrags	241
b) Die Form des Zulassungsantrags	241
c) Einhaltung der Antragsfrist	242
d) Beschwer	242
e) Darlegung der Zulassungsgründe	243
2. Die Begründetheit des Zulassungsantrags	244
a) Der Zulassungsgrund des § 124 Abs. 2 Nr. 1 VwGO	244
b) Der Zulassungsgrund des § 124 Abs. 2 Nr. 2 VwGO	247
c) Die Zulassungsgründe des § 124 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 VwGO ..	248
d) Der Zulassungsgrund des § 124 Abs. 2 Nr. 5 VwGO	248
3. Die Nebenentscheidungen	249
§ 35. Die Rechtsmittelbelehrung	250
§ 36. Formulierungsbeispiel	250
5. Abschnitt. Die Beschwerde	253
§ 37. Allgemeines	253
§ 38. Das Rubrum	253
§ 39. Der Tenor	253
§ 40. Die Gründe	254
I. Die Darstellung des Sach- und Streitstandes	254
II. Die rechtliche Würdigung	254
1. Die Zulässigkeit der Beschwerde	254
2. Die Begründetheit der Beschwerde	256
§ 41. Formulierungsbeispiel	256
6. Abschnitt. Berufung und Revision	261
4. Teil. Die verwaltungsbehördlichen Entscheidungen	263
1. Abschnitt. Der Widerspruchsbescheid	263
§ 42. Allgemeines	263

§ 43. Der Eingangsteil	264
I. Der Eingangsteil in der Bescheidform	264
II. Der Eingangsteil in der Beschlussform	265
§ 44. Der Tenor	266
I. Allgemeines	266
II. Tenorierungsbeispiele	266
§ 45. Die Sachverhaltsdarstellung	271
§ 46. Die rechtliche Würdigung	272
I. Übersicht	272
II. Die Bekanntgabe des Ergebnisses	273
III. Die Zuständigkeit der Widerspruchsbehörde	273
IV. Die Zulässigkeit des Widerspruchs	274
1. Die Zulässigkeit des Verwaltungsrechtsweges	274
2. Die Statthaftigkeit des Widerspruchs	274
3. Die Widerspruchsbefugnis	275
4. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	276
5. Das allgemeine Widerspruchsinteresse	276
6. Form und Frist des Widerspruchs	276
V. Die Begründetheit des Anfechtungswiderspruchs	278
1. Die formelle Rechtmäßigkeit des Ausgangsbescheids	279
a) Zur Notwendigkeit von Ausführungen	279
b) Zuständigkeit der Ausgangsbehörde	279
c) Anhörung vor Erlass des Verwaltungsakts	279
d) Die Begründung des Verwaltungsakts	281
e) Die Bekanntgabe des Verwaltungsakts	281
2. Die materielle Rechtmäßigkeit des Ausgangsbescheids	281
3. Die Einschränkung der Prüfungskompetenz der Widerspruchs- behörde	284
4. Die reformatio in peius	286
5. Die Anordnung bzw. Aussetzung der sofortigen Vollziehung	286
VI. Die Begründetheit des Verpflichtungswiderspruchs	288
1. Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen	288
2. Die Einschränkung der Prüfungskompetenz der Widerspruchs- behörde	289
3. Die reformatio in peius	291
VII. Die Begründung der Kostenentscheidung	291
§ 47. Die Rechtsbehelfsbelehrung	291
§ 48. Die Begleitverfügungen	292
§ 49. Formulierungsbeispiel	294
2. Abschnitt Der Abhilfebeseheid	297
§ 50. Grundsätzliches	297
§ 51. Die Gestaltung des Abhilfebeseheids	299
§ 52. Formulierungsbeispiel	300
3. Abschnitt. Der Vorlagebericht	303
§ 53. Grundsätzliches	303
§ 54. Formulierungsbeispiel	304
4. Abschnitt. Der Ausgangsbescheid	306
§ 55. Einführung	306

§ 56. Der Eingangsteil	306
§ 57. Der Tenor des Bescheids	308
I. Grundsätzliches	308
II. Der Hauptausspruch	308
III. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung	309
IV. Die Androhung von Zwangsmitteln	309
V. Die Kostenentscheidung	312
§ 58. Die Begründung des Bescheids	312
I. Funktion der Begründung	312
II. Die Sachverhaltsdarstellung	312
III. Die rechtliche Würdigung	313
1. Die Begründung der Hauptentscheidung	313
2. Die Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung	314
3. Die Androhung von Zwangsmitteln	315
4. Die Begründung der Kostenentscheidung	315
§ 59. Rechtsbehelfsbelehrung und Schlussformel	315
§ 60. Formulierungsbeispiel	315
5. Teil. Das öffentlich-rechtliche Gutachten	321
§ 61. Grundsätzliches	321
§ 62. Der Aufbau des öffentlich-rechtlichen Gutachtens	322
§ 63. Das Hilfsgutachten	324
6. Teil. Die öffentlich-rechtliche Anwaltsklausur	327
§ 64. Übersicht	327
§ 65. Anwaltsgutachten und Mandantenschreiben	329
I. Allgemeines	329
II. Der Aufbau des Anwaltsgutachtens	330
1. Die Sachverhaltsdarstellung	330
2. Die rechtliche Würdigung	331
3. Formulierungsbeispiel für ein Anwaltsgutachten	331
III. Das Mandantenschreiben	333
1. Inhalt des Mandantenschreibens	333
2. Formulierungsbeispiel für ein Mandantenschreiben	334
§ 66. Entwurf einer Klageschrift	336
I. Der Eingangsteil	336
II. Die Klagebegründung	338
1. Die Sachverhaltsdarstellung	338
2. Die rechtliche Würdigung	339
III. Formulierungsbeispiel	342
§ 67. Entwurf eines vorläufigen Rechtsschutzgesuchs	345
I. Allgemeines	345
II. Formulierungsbeispiel	346
§ 68. Entwurf einer Klage- oder Antragserwiderung	349
I. Allgemeines	349
II. Formulierungsbeispiel	349
§ 69. Entwurf einer Rechtsmittelbegründungsschrift	352
I. Die Berufungszulassungsschrift	352
1. Allgemeines	352

2. Formulierungsbeispiel	354
II. Die Beschwerdeschrift	356
1. Allgemeines	356
2. Formulierungsbeispiel	357
§ 70. Entwurf eines Widerspruchsschreibens	361
I. Allgemeines	361
II. Formulierungsbeispiel	361
§ 71. Entwurf von Rechtssätzen	363
I. Allgemeines	363
II. Formulierungsbeispiel	364
§ 72. Entwurf eines Vertrages	365
I. Allgemeines	365
II. Beispiel	366
§ 73. Entwurf eines Vergleichsvorschlags	368
I. Allgemeines	368
II. Formulierungsbeispiel	369
7. Teil. Der öffentlich-rechtliche Aktenvortrag	373
§ 71. Die Bedeutung des Aktenvortrags	373
§ 72. Der öffentlich-rechtliche Aktenvortrag in der Prüfung	374
I. Gegenstand des öffentlich-rechtlichen Aktenvortrags	374
II. Die Vorbereitung auf den Aktenvortrag	374
III. Der Vortrag in der mündlichen Prüfung	375
§ 73. Der Aufbau des öffentlich-rechtlichen Aktenvortrags	375
I. Die Einleitung	376
II. Die Sachverhaltsschilderung	376
III. Die rechtliche Würdigung	377
IV. Der konkrete Entscheidungsvorschlag	378
§ 74. Formulierungsbeispiel	378
8. Teil. Arbeitshilfen – Aufbauschemata zu den verschiedenen Aufgabenstellungen	385
§ 75. Entscheidungen des Verwaltungsgerichts im Hauptsacheverfahren	385
I. Die einzelnen Sachentscheidungs Voraussetzungen	385
II. Die einzelnen Klagearten	386
1. Die Anfechtungsklage	386
2. Die Verpflichtungsklage	387
3. Die Leistungsklage	387
4. Die Fortsetzungsfeststellungsklage	388
5. Die Feststellungsklage	389
§ 76. Entscheidungen des Verwaltungsgerichts im vorläufigen Rechtsschutzverfahren	389
I. Die einzelnen Sachentscheidungs Voraussetzungen	389
II. Die einzelnen Antragsarten	390
1. Die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung nach § 80 Abs. 5 Satz 1 2. Alt. VwGO	390
2. Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung nach § 80 Abs. 5 Satz 1 1. Alt. VwGO	390
3. Die Feststellung der aufschiebenden Wirkung bei faktischer Vollziehung des VA	391

4. Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung zugunsten des Dritten beim VA mit Doppelwirkung	392
5. Die Aufhebung der Anordnung der sofortigen Vollziehung des VA zugunsten des Dritten beim VA mit Doppelwirkung	392
6. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beim VA mit Doppel- wirkung zugunsten des Begünstigten	393
7. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung des VA mit Doppel- wirkung zugunsten des Dritten	393
8. Die Aufhebung der Vollziehung nach § 80 Abs. 5 Satz 3 VwGO	394
9. Die einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO	394
10. Das Abänderungsverfahren nach § 80 Abs. 7 VwGO	395
§ 77. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts	396
I. Die Normenkontrollentscheidung nach § 47 Abs. 1 Nr. 1 VwGO	396
II. Die Normenkontrollentscheidung nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 VwGO	397
III. Die Berufungszulassung nach §§ 124, 124 a VwGO	398
IV. Die Beschwerde nach § 146 Abs. 1, 4 VwGO	398
§ 78. Entscheidungen im Verwaltungsverfahren	398
I. Der Widerspruchsbescheid	398
II. Der Ausgangsbescheid	400
Sachverzeichnis	403